

Ludwig Fulda (1862-1939)

An Kuno Fischer

(Zum siebzigsten Geburtstag)

Du hast in uns allen Liebe gesät
In langen, gesegneten Jahren,
Nicht wie ein Magister, nein, wie ein Poet;
Liebe zum Großen und Wahren.

5

Du hast uns erschlossen und aufgetan
Der Menschheit herrlichste Güter,
Nicht wie ein verdrossener Kastellan,
Nein, wie ein Priester und Hüter.

10

Du hast uns eigenen Flug erlaubt
Und unseren lauschenden Chören,
Weil selber du stets an den Geist geglaubt,
Erlassen, auf Worte zu schwören.

15

Du hast uns allen den rechten Mut,
Das rechte Feuer gegeben,
Um rüstig zu mehren die zeugende Glut
Nicht für die Schule, fürs Leben!

20

So walte noch lange des heiligen Rechts,
Die Jugend zum Kampfe zu stählen,
Nicht nur ein Lehrer des neuen Geschlechts,
Ein Former und Bildner der Seelen.

25

Und wenn dich heute der Dank umweht
Von Nächsten und weit Entfernten,
So wisse: Du hast ja Liebe gesät,
Und Liebe mußttest du ernten.
(145 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/fulda/melodien/chap099.html>